

Veranstaltungs- programm

F 4276/25

WIE GEHT'S WEITER MIT DEM BTHG?

14.07.2025, 13.00 Uhr bis 15.07.2025, 13.00 Uhr
Bildungszentrum Erkner

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Betina Britze, Arbeitsgebietsleitung Regionalkoordination Kinder und Jugendliche, Referat Sozialplanung, Koordination und Fachdienste, Bezirk Oberbayern

Daria Meinhardt, Referentin Soziale Teilhabe der Lebenshilfe gGmbH Berlin

Jan Peter, sozial-therapeutische projekte e.V.

Christoph Petry, Geschäftsführer, sozial-therapeutische projekte e.V.

Thomas Rick, Leiter Service- und Beratungsstelle, Projekt Ruhestandslotse, Caritasverband Konstanz e.V.

Tanja Rost, Projektleitung „Kommune Inklusiv“, Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd

Dr. Michael Weber, Geschäftsführer, Heilpädagogisches Zentrum Krefeld – Kreis Viersen gGmbH

Christine Zimmert, Referentin der Lebenshilfe gGmbH Berlin

LEITUNG

Alexandra Nier, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: Alter, Pflege, Rehabilitation und Sozialplanung

INHALT

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) hat das Ziel, dass Menschen mit Behinderungen ihr Leben möglichst selbstbestimmt gestalten können. Mehr als fünf Jahre nach Inkrafttreten der dritten Reformstufe zeigt sich in der Praxis, dass in der Umsetzung zum Teil noch große Herausforderungen bestehen. Zudem nimmt die Anzahl der Leistungsberechtigten stetig zu, während der Fachkräfteanteil in der Eingliederungshilfe rückläufig ist. Ausgehend von den Vorgaben des BTHG soll der Frage nachgegangen werden, wie eine praxisgerechte Umsetzung des BTHG – auch unter Berücksichtigung der sich ändernden Rahmenbedingungen – gelingen kann.

Neben einem kurzen Rückblick auf die bisherige Umsetzung des BTHG in den letzten Jahren sollen in der Fachtagung bestehende Herausforderungen identifiziert und mögliche Lösungsansätze erörtert bzw. entwickelt werden. Darüber hinaus werden Best-Practice-Beispiele aus der Praxis vorgestellt, die sich mit innovativen Konzepten in den Bereichen Sozialraumorientierung, personenzentrierte Leistungserbringung, Begleitung von Menschen mit Behinderungen im Alter sowie die Fachkräftegewinnung und -bindung in der Eingliederungshilfe auf den Weg gemacht haben. Auf dieser Grundlage soll im gemeinsamen Diskurs erörtert werden, welche Lösungsansätze und Strategien es bedarf, um die positiven Impulse zur Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe flächendeckend umsetzen zu können. Zudem lässt die Veranstaltung viel Raum für die weitere Vernetzung und den fachlichen Austausch zwischen den relevanten Akteuren.

ZIELE

In der Fachveranstaltung sollen der aktuelle Umsetzungsstand des BTHG beleuchtet sowie bestehende Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze diskutiert werden. Die Vorstellung von Best-Practice-Beispielen aus der Praxis sollen Impulse und Anregungen für innovative Ansätze zur Umsetzung des BTHG bieten. Mögliche Lösungsansätze und Strategien sollen erörtert werden, um die positiven Impulse flächendeckend umsetzen. Darüber hinaus wird die Vernetzung und der Austausch zwischen den Akteuren befördert.

ZIELGRUPPEN

Die Veranstaltung wendet sich insbesondere an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung, an Vertreterinnen und Vertreter der Rehabilitationsträger und der Erbringer von Leistungen für Menschen mit Behinderungen, an Organisationen von und für Menschen mit Behinderungen, EUTBs und die Akteure des Betreuungswesens.

PROGRAMMVERLAUF

MONTAG – NACHMITTAG, 14.07.2025

Uhrzeit

13.00

Mittagsimbiss

14.00

Begrüßung und Eröffnung

Alexandra Nier, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

14.15

BTHG – Wo stehen wir heute?

Dr. Michael Weber, HPZ Krefeld - Kreis Viersen gGmbH

Diskussion

15.15

Kaffeepause und Austausch

15.45

Diskussionsstationen zur Umsetzung des BTHG – Herausforderungen und Lösungsansätze

Beispielsweise zu folgenden Themen: Bedarfsermittlung und Gesamtplanverfahren, Teilhabeplanverfahren, personenzentrierte Leistungserbringung, Assistenzleistungen etc....

17.15

Pause

17.30

Strategien zur Bewältigung des Fachkräftemangels in der Eingliederungshilfe – Nutzung von Synergien

Betina Britze, Bezirk Oberbayern

Diskussion

18.30

Abendessen

DIENSTAG – VORMITTAG, 15.07.2025

Uhrzeit

09.00

Begrüßung und Einführung in den zweiten Tag

Alexandra Nier, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

09.15

Personenzentrierte Leistungserbringung – Entwicklung innovativer und attraktiver Konzepte– Ideen aus der Praxis

Jan Peter und Christoph Petry, sozial-therapeutische projekte e.V.

09.45

Projekt Zukunft Inklusion – Teilhabe in Kooperation

Daria Meinhardt, Lebenshilfe Berlin

Diskussion

10.15

Kaffeepause

10.45

Kommune inklusiv - sozialraumorientierter Ansatz in Schwäbisch Gmünd

Tanja Rost, Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd

11.45

Projekt Ruhestandslotsen des Caritas-Verbands Konstanz e. V. - Übergänge in den Ruhestand gestalten für Menschen mit Behinderungen

Thomas Rick, Caritasverband Konstanz e.V.

| | |
|--------------|------------------------|
| 12.30 | Fazit und Ausblick |
| 12.45 | Mittagessen |
| 13.15 | Ende der Veranstaltung |

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

13.05.2025

VERANSTALTUNGSORT

Bildungszentrum Erkner e.V.
Seestraße 39
15537 Erkner

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Alexandra Nier, wissenschaftliche Referentin Rehabilitation und Teilhabe behinderter und psychisch kranker Menschen

Telefon: 030-62980-309

E-Mail: Alexandra.Nier@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums, Veranstaltungsmanagement

Telefon: 030-62980-419

E-Mail: Petra.Prums@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

205,00 Euro

Nichtmitglieder

256,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.

193,20 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/events/detail/default-d57981487280a3eaa0145d25ad490ee7-1/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeab-
sage, vgl. AGB unter www.deutscher-verein.de.



VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de